

Niemand

Von Kizunafan

Kapitel 2: Das Schicksal der Dursleys

Als der Heiler allerdings weitere Heiltränke von Severus Snape holen wollte, erzählte Harry dem dunklen Lord im Eigeninteresse, dass dieser ein Doppelspion war.

Vermutet hatte der Lord das schon, aber es aus erster Hand bestätigt zu bekommen, machte ihn zornig.

Und mit diesem Zorn begab er sich Richtung Verlies, wo einige recht ungeduldige Todesser bereits auf ihn warteten.

Er betrachtete sich die Familie Dursley eingehend.

Eine hysterisch-wütende hässliche dürre Frau, die in höchster Lautstärke die Todesser beleidigte und beschimpfte.

Ein wütender Fleischberg, der entfernt an einen Mann erinnerte und genau wie die Frau schimpfte wie ein Rohrspatz.

Und ein etwas kleinerer Fleischklops, der immer wieder wütend gegen das Gitter trat.

Voldemort, der durch Harry bereits erfahren hatte was dieser Muggelabschaum ihm alles angetan hatte, legte über alle Drei einen Silencio.

Sofort war es still. Es war wunderbar ruhig, eine spürbare Verbesserung.

"Endlich seid ihr hier, My Lord, dieser Abschaum wollte sich einfach nicht beruhigen. Diese... Kröten haben uns aufs schlimmste beleidigt!", sprach einer der Todesser.

Der Dunkle Lord runzelte die Stirn "Wirklich? Haben sie das? Und was verlangt ein stolzer Todesser als Wiedergutmachung dafür, dass er beleidigt wurde?"

Der Todesser grinste sein vermutlich gemeinstes Grinsen:

„Ich verlange das sie auf einen Tisch geschnallt wird und wie eine dreckige Hure von jedem notgeilen Todesser benutzt werden kann!“

Die jetzt stumme Frau rastete völlig aus, als sie das hörte. Der Lord nahm kurz den Schweigezauber von ihr und sie schimpfte ohne Rücksicht auf Verluste weiter, bis der Zauber wieder auf sie gelegt wurde.

"Hört ihr Mylord? Nun hat sie auch noch euch beschimpft! Welch eine schamlose Frechheit! Sie muss erbarmungslos bestraft werden!"

Voldemort grinste sadistisch: "Das sehe ich auch so! Kein dreckiges Schlammblood hat das Recht mich und meine getreuen Todesser zu beleidigen! Diese Hure hat ab jetzt

weniger Rechte als ein Hauself! Jeder der sie sieht, darf mit ihr verfahren wie er oder sie will!

Ihr wird das Brandzeichen der völlig Rechtlosen eingebrannt, ab jetzt ist sie nichts als eine Sklavin. Man darf sie töten ohne Strafe!"

"Und wie sollen wir mit den Männern verfahren?"

Angeekelt sah der Lord diese an. "Setzt sie erst mal auf Nulldiät und damit ihnen nicht langweilig wird, sollen sie bei der Behandlung der Frau zusehen."

Es hatte sich sehr schnell im Manor unter den Todessern herumgesprochen das Harry Potter da war.

Die wildesten Spekulationen wurden vermutet, Gerüchte verbreiteten sich...

Voldemort beschloss gleich am nächsten Tag eine Versammlung abzuhalten, damit dem Jungen nicht aus Versehen ein Unglück geschah.

Mit diesem Beschluss machte er sich auf, um dem Heiler weitere Anweisungen zu geben und beschloss außerdem eingehend über die Nützlichkeit von Severus Snape nachzudenken.